Immer kommt der Wind von vorn

Immer kommt der Wind von vorn
Fahrradfahrer'n ist’s abnorm
Stärkt er einmal Deinen Rücken
kann der Wind uns sehr beglücken

Herrlich bläht der Wind die Segel
Boote fahr'n in aller Regel
durch die Wellen stolz und frei
Stille scheint nur Quälerei

Winde, sie sind sehr lebendig
hauchen, blasen, gehen ständig
fegen, wehen, wirbeln, dreh’n
Selten bleibt die Luft mal steh’n

Ziehen, rauschen, heulen, brausen
pfeifen, flüstern, winseln, sausen
orgeln, rascheln, toben, fauchen
analog zu unser'm Schnaufen

Winde sind bei uns zuhaus
Atmen, das geht ein und aus
Nehmen, geben immerdar
Pausen - die sind wunderbar

Atmen lässt uns sprechen, singen
gähnen, lachen, schäkern, klingen
husten, rülpsen, furzen, summen
schluchzen, keuchen, rauchen, brummen

Schreien kündet an das Leben
Schmerzgeboren wir uns regen
Friedvoll wird es dann zum Ende
Kein Gedanke an die Wende

© Jürgen Wagner

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk